



Ufererhöhung

- Ufererhöhung durch Anheben Sandackerweg (Uferweg), L = 190m, H max. 0.5m
- Erhöhung best. Damm, L = 140m, H ca. 0.8m
- Ausflachung auf Seite Landwirtschaftsland (max. 1:12)
- Terranerhöhung bei Gebäuden Schachenstrasse, L = 150m, H = 0.5-0.9m

Ufererhöhung

- Ufererhöhung durch Anheben "Alte Aareweg", L = 150m, H = 0.5-1.0m
- Koordiniertes Vorgehen mit Sanierung belasteter Standort Nr. 22.104.0703B (Projekt Dritter, Bürgergemeinde Obergösgen)
- HWS-Damm hinter Industriegebiet, L = 185m, H = 1.2-1.4m
- Ufermauer ab Zielhang, entlang Waldrand, inkl. Teilersatz best. Zaun (L = 35m, inkl. beidseitige Anschlüsse), L = 130m, H = 1.1-2.0m
- Ufererhöhung durch Anheben Schuffleischweg, L = 180m, H = 0.9-1.1m
- Strassenanpassungen durch Anrampungen, maximales Rampengefälle 6%

Seitengerinne

- Neues Seitengerinne entlang Dammfloss zur Schaffung zusätzlicher Abflusskapazität
- Gerinnebreite 10-15m, ständig durchflossen
- Sicherung Insetzpitze mit Blöcken
- Uferschutz mit eingehängten Bäumen

Parzellen Nummer	Fläche gesamt [m ²]	Eigentümer	Landerwerb ca. [m ²]	Vorübergehende Landbeanspruchung ca. [m ²]
119	12721	GmK-Kamber Aloja und Verena	-	399
190	1297	Biedermann Roland	481	-
191	3978	Heimgartner Dora & Josef	25	2491
192	566	Biedermann Roland	566	-
193	12179	Eine Martin	89	1031
194	1546	Biedermann Josef	1546	-
195	767	Ruf Nanette, Ramel Annette, Ramel Marc, Ramel Barbara	767	-
196	4778	Knecht Karl, Stäuble Peter	1258	2254
197	1047	Miteigentum Eng Bruno und Carla, Ruf Nanette	-	96
198	1981	Ramel Ruth, Ramel Annette, Ramel Marc, Ramel Barbara	-	618
370	45883	Bürgergemeinde Obergösgen	1844	-
371	448000	Bürgergemeinde Obergösgen	6063	18114
372	868	Eng Agnes	-	107
432	19281	Zweckverband Abwasserregion Olten und Umgebung	-	1392
439	26	Zimmerli Thomas	26	350
582	-	Sportplätze Obergösgen	-	95
583	-	Minato Immobilien AG	-	95
584	80057	Bürgergemeinde Obergösgen	4163	622
631	117968	Miteigentum Miteigentum Eng Bruno und Carla, Astrada AG	6002	2365
666	327	Eng Bruno und Carla	-	27
676	-	Astrada AG	-	283
687	1009	Miteigentum Eng Bruno und Carla	-	70
Total Gemeinde Obergösgen ca. [m ²]			22'610	31'014

Sonderbauvorschriften (SBV)

§ 1 Zweck
Der kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau“ bezieht die Aare vom Wehr Winznau (km 15.470) bis zur Kantonsgrenze (Aarau Rennbahn) (km 28.500) hochwasserseits auszubauen und die ökologischen Verhältnisse zu verbessern. Dazu werden Seitengerinne geschaffen, Ufer, Dämme und Wege erhöht. Objektschutzmassnahmen erstellt und Aussenkurven geschert.

§ 2 Geltungsbereich
Der Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit den Sonderbauvorschriften gilt für das im Plan durch eine punktierte rote Linie gekennzeichnete Gebiet.

§ 3 Stellung zur Bau- und Zonenordnung
Soweit die Sonderbauvorschriften nichts anderes bestimmen, gelten die Bau- und Zonenvorschriften der Gemeinden Däniken, Obergösgen, Eppenber-Wöschau, Erlinsbach SO, Niedergösgen, Obergösgen, Olten, Schönenwerd, Winznau und die einschlägigen kantonalen Bauvorschriften.

§ 4 Massnahmen

4.1 Seitengerinne und Uferabtrag
Durch Uferabtrag und die Schaffung neuer Seitengerinne werden die Gerinnekapazitäten erhöht, die Hochwasserspiegel abgesenkt, die Gewässer- und Uferlängen vergrössert.

4.2 Ufererhöhung, flache Dämme
Ufererhöhungen und flache Dämme schützen Siedlungen und Kulturland überall dort, wo die Erweiterung der Gerinnekapazität für den Hochwasserschutz nicht ausreicht.

4.3 Mauern
Mauern werden als Objektschutz dort eingesetzt, wo kein Platz für Ufererhöhungen und flache Böschungen vorhanden ist und wo der Aufwand für andere Massnahmen unverhältnismässig hoch ist. Der Eingliederung in die Landschaft (Landschaftsbild, Ökologie) ist grosse Beachtung zu schenken.

4.4 Böschungen steil/flach
Neue Böschungen werden mit anstehendem Erdmaterial so gestaltet, dass sie sich je nach Überschwemmungstiefe zu Auen- und stonortypischen Wäldern entwickeln können. Die maximale Böschungneigung beträgt 2:1.

4.5 Dynamische Flussraumgestaltung
Neue Böschungen und Kiesstellen werden mit Sand und Kiesand so gestaltet, dass die Aare Material abtragen und umlagern kann.

4.6 Wege
Die bisherigen Bewirtschaftungs- und Uferwege bleiben erhalten oder werden wieder hergestellt.

4.7 Inseln
Neu entstehende Inseln werden nicht erschlossen.

§ 5 Boden, Neophyten
Sämtlicher Bodenaushub mit Ausnahme von Standorten mit Neophyten wird innerhalb des Projektperimeters als Boden wiederverwendet. Ober- und Unterbodenmaterial wird wieder abgeführt, noch zugeführt.

Neophyten dürfen durch die Baumasnahmen weder verbreitet noch gefördert werden. Standorte mit Neophyten sind fachgerecht zu entfernen.

§ 6 Erschliessung
Das Gebiet wird von den Hauptstrassen über die bestehenden Erschliessungsanlagen erschlossen.

Um Material zu- und abzuführen sind temporäre Baupisten zugelassen. Diese sind zurückzubauen, sobald die wasserbaulichen Massnahmen erstellt sind.

§ 7 Unterhalt
Unterhalt- und Pflegemassnahmen sind nur zur Erhaltung der Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen zugelassen. Der Unterhalt wird durch das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurns geregelt.

§ 8 Nutzungen, Einrichtungen
Bauten und bauliche Anlagen, auch Kleinbauten wie Gartenhäuschen, Einfriedungen, Kompostanlagen, Grillplätze sowie neue Wege dürfen nicht erstellt werden.

§ 9 Verkettungen
Vom „Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau“ sind bestehende Verkettungen betroffen. Die Verkettungsinhaber sind vom Bauherren über das Vorhaben zu informieren. Sie sind durch die Weichungspflicht verpflichtet, ihre Leitungen dem Projekt anzupassen.

§ 10 Projekte Dritter
Die Konzessionen der Kraftwerke Gösgen und Aarau (Auflagen, Massnahmen) und das „Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau“ werden durch das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurns koordiniert.

§ 11 Ausnahmen
Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurns kann Abweichungen vom kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau“ mit den zugehörigen Sonderbauvorschriften bewilligen, soweit sie der Planung nicht widersprechen, keine zwingenden Bestimmungen verletzen und die öffentlichen Interessen gewahrt bleiben.

§ 12 Fachgruppen
Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurns kann für Bau, Unterhalt und Besucherlenkung eine Fachgruppe Umwelt einsetzen.

§ 13 Inkrafttreten
Der kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan sowie die zugehörigen Sonderbauvorschriften treten nach der Genehmigung durch den Regierungsrat mit der Publikation des Genehmigungsbeschlusses im Amtsblatt in Kraft.

KANTON solothurn

Einwohnergemeinden: Däniken, Obergösgen, Eppenber-Wöschau, Erlinsbach SO, Gretzenbach, Olten, Schönenwerd, Winznau

Wässrig | **Schachen** | **Übersicht** | **GEWISS-Adr. / Achen-km** | **49+939 / 18.190** | **48+632 / 19.475**

Kantonaler Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften

Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau

Teilstrecke 3 - Obergösgen
Massnahmen B7, B-L2, B-L3 und B8

Landerwerbsplan Situation 1 : 1'000 | **Beilage 2.31**

Öffentliche Auflage vom 19. November bis 19. Dezember 2012
genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. vom
Der Staatschreiber:

Publikation des Regierungsratsbeschlusses im Amtsblatt Nr. vom

Dem kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten - Aarau" kommt die Bedeutung der Baubewilligung nach § 39 Abs. 4 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, BGS 711.1) zu.

Projektverfasser: IG HWS Niedermatt, IUB Engineering AG, Küssling + Zbinden AG, ANL AG Natur und Landschaft

Änd. a	28.01.2011	v / w	Formal	60 x 168
Änd. b	19.08.2011	akt / we	Konstr.	25.03.2010 op
Änd. c	19.11.2012	j / w	Gez.	08.01.2013 vijl
Änd. d	19.02.2015	j / w	Vis.	19.02.2015 we

Massstab 1 : 1'000 | KvZ Nr. 6.232/33.703d

LEGENDE

Genehmigungsinhalt:

- Geltungsbereich
- Gewässerraum
- Landerwerb
- temporäre Landbeanspruchung

Orientierungsinhalt:

- Gemeindegrenze
- Kantonsgrenze
- 49.921 km BaFu-Querprofile (Gewiss-Adresse mit BAUFU-km)
- 43 von Projektmassnahmen betroffene Parzellen mit Parzellennummern
- Parzellen im Eigentum von Staat Solothurn, Amt für Umwelt (Auswahl)
- Installationsplätze (temporäre Landbeanspruchung)
- Baupisten

AV-Daten Kt. SO Stand Sept. 2012 / Grundbuchauskunft Stand 27.09.2012